

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN. PARATE. Sontagsinserate. Bucheranzeiger. Verkaufsofferten. LUXUSARTIKEL. DAFUN. BADER & KURORTE. Feine Weine. Pianos. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel. Capital-Gesuche.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 34

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanfragen sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Briefkasten der Redaktion.



P. K. i. Z. Lassen wir den Mann! Seine sagt: „Seht weis ich auch, daß man in der Welt sich mit Allem befaßten kann, wenn man nur die dazu nöthigen Handschuhe anzieht!“ So wird der Betreffende auch denken und wie haben keinen Grund ihn deshalb seinem Halbdunkel zu entziehen. — J. S. i. T. Dieses Bild mit dem Beklagenswerten in Beziehung bringen zu wollen, ist entweder einfältig oder boshaft. Und wäre der Betreffende, (dessen Tüchtigkeit und ehrenwerthen Charakter wir in persönlichem Verkehr schätzen lernten) auch unser verbissenste

Gegner gewesen, zu solchen Wiken hätte sich unser Blatt nie hergegeben. Wollen Sie dies gef. der betref. Gesellschaft mittheilen. — r. i. S. B. Für diesmal zu spät eingetroffen; vielleicht das nächste Mal. — J. S. i. B. Die Auflösung des betr. Rathfels findet sich schon in Nr. 16; eine Bemerkung ist jetzt also nicht mehr zulässig. — P. i. K. Letzten Sonntag war in Ugnach Bezirksvereinswettspielen u. zugleich auch Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins. Ein praktischer Kopf, der beide Theile willkommen heißen wollte, that dieß mit folgendem hübschen Verslein:

„Willkommen, Ihr Schützen,
Freunde der Dekonomie!
Schirmt das Vaterland
Pfleget das Vieh!“

— r. i. A. soll verwendet werden. — B. H. Besten Dank. — Spatz. Etwas mehr piepsen, wäre angenehm. Gruß. — Peter. Warum den armen Kerl noch länger plagen. — Cib. Besten Dank; wir wollen sehen, was zu machen ist. — Unleserlicher. Soll nach Wunsch ausgeführt werden. Näheres wird folgen, sobald die nöthigen Erkundigungen eingezogen sind. Gruß. — Z. i. B. Tiefe Verwundung ist keinesfalls vorgekommen, sondern so viel uns bekannt ganz ernstlich gemeint; daß Ihr Kollege andererseits im gleichen Fahrwasser rudert, ist uns ebenfalls nicht außer Acht geblieben. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Redaction: J. E. OROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich. Abonnementspreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7/2 Frk. f. d. ganze Jahr. Inserate: à 30 Cts. per Zeile, gemessen wirksame und allgemeine Verbreitung. Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

BRIEFSTELLER

oder Anweisungen, Briefe aller Art nach hierin enthaltenen 230 Musterbriefen im besten Styl schreiben und einrichten zu lernen. Ferner 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen u. Klageschriften. 25. Auflage. Fr. 2. — Verlag der ERNST'schen Buchhandlung in Quedlinburg u. durch jede Buchhandlung zu beziehen; in Zürich durch ORELL FÜSSLI & Co. [222]

Aechte Briefmarken

offertinlichst; Preisliste gratis und franco. R. Deyhle in Bern. [314]

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstraße 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein Jüngling, im Wairen u. Haar schneiden gewandt, wünscht dauerndes Placament in der französischen Schweiz, zu bleiben auch die französische Sprache zu erlernen. Bedingungen sehr günstig. Offerten sub Chiffre G. M. 1087 befördern Orell Füssli & Co., Zürich. [119]

Ein in jeder Hinsicht geschäftstüchtiger junger Mann sucht Gehalt auf gute Empfehlungen und Referenzen seine in einem Hotel ersten Ranges am Rhein innehabende Stellung als Oberkellner bis 15. Sept. zu verändern. [120]

Ein jüngerer Mann, deutscher Schweizer, in allen Theilen des Hotelwesens erfahren und der vier Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig Director eines Sommer-Gasthauses, sucht für kommenden Winter einen Sekretär, ob. Director-Stelle in einem Hotel ersten Ranges in Italien. Beste Referenzen. [121]

Ein größeres Hotel wird eine jüngere, perfekte Köchin gesucht, welche die Küche selbstständig zu führen versteht. Ohne ganz gute Referenzen über Zuverlässigkeit ist Annehmung unmöglich. Einer Köchin, welche in größeren Hotels geholt hat, würde der Vorzug gegeben. Eintritt könnte sofort geschehen. Salair hoch. [122]

Zum sofortigen Eintritt wird eine der französischen Küche vollständig gewachsene Hotel-Köchin gesucht. Gute Zeugnisse unerlässlich. [123]

Ein arbeitssamer, mit guten Zeugnissen versehener Jüngling, der schon seine Zeit in einer Zucker- und Kalksteinfabrik in Neuenburg verbracht, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontär für sofort. [124]

Ein junger, belien empfohlener Chef de cuisine wünscht Anstellung auf Monat September oder auch später. [129]

Ein gebildetes, tüchtiges Fräulein aus guter Familie wünscht Stelle als Lebensgefährtin, Haushälterin oder Wirthschafterin. Auch wäre sie geneigt sich bei einem entsprechenden Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. [130]

Ein Geschäft der französischen Schweiz, Papierhandlung, Lithographie &c. &c., verlangt zwei gute Reisende für die deutsche Schweiz. Leichter Arbeit. Günstige Bedingungen. Hohe Provision. [131]

Für eine intelligente, dienst- und sprachkundige Saalfeldnerin von angenehmen Reizen und guten Sitten ist einem fast neu eröffneten Hotel eine Stelle offen. Musikantinnen mit bestem Gehalt und Kenntniss im Pianoforte werden bevorzugt; ohne gute Zeugnisse und Befähigung der Photographie ist jede Annehmung unmöglich und bleibt unbeantwortet. [132]

Ein praktisch erfahrener Braumeister (Schweizer), verheiratet, militärfrei, der eine Brauerei seit längerer Zeit selbstständig mit bester Zufriedenheit seines Herrn Principals geführt hat, wünscht Stelle zu ändern. Eintritt auf 1. ob. 15. September. [128]

Ein braves Mädchen von gutem Charakter, welches ebenfalls schon lange und sich willig den Hausgeschäften unterzieht, findet auf 1. October eine Stelle nach Konstanz. [126]

Eine brave Person, mittleren Alters von gutem Charakter, welche Liebe zu den Kindern hat und deren Pflege versteht und gut empfohlen ist, findet auf 1. October eine Stelle bei hohem Salair als Kinderfrau zu einer Familie nach Konstanz. [125]

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer.

Lebensbild eines Republikaners im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Obstmöhlen

neuester Construction, die sich zugleich auch als vorzügliche Trauben-Möhlen eignen sowie Pressen liefern Mühle und Presse zusammen für Fr. 450 franco jede Eisenbahnstation innerhalb der Schweiz. [394]

Franz Baumer, Mechaniker

in MOLS a. Wallensee.

Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Internationales

PATENT

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.

Leipzigstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.

Echte Briefmarken

aller Länder zu den billigsten Preisen Preisliste gratis und franco. Soth. Geils in Bremen [370]

Wichtig für Brauereibesitzer

Preisgekrönte Bierkläre empfiehlt die Fabrik Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg). [371]

Gold-

und Silbermünzen, sowie Schützenthaler kauft und verkauft fortwährend

J. S. Dreifuss

Banque d'Echange,

Centralhof 25, Zürich.

Seltene Gelegenheit für Liebhaber.

der

Schiffahrt.

Zu verkaufen

zu sehr günstigen Bedingungen

Ein sehr schöner Cutter in sehr gutem Zustand, welcher in Cores in England gebaut wurde. Dieses Fahrzeug mit Salon, Küche und Toilettenzimmer umfasst alles nöthige Zubehör. Es hat einen ausnahmsweise guten Gang u. vollständige Sicherheit.

Man wende sich gefl. an Herrn Arthur Monod in Nyon (Ct. Waadt)

Jeder, welcher sich von dem Verthe des illustrierten Bildes: Dr. Arty's Naturheilmedicin (105 Bände) überzeugen will, erhält einen Auszug daraus auf Franco-Berlangen zugelandt von Dr. Arty's Verlags-Anstalt in Leipzig. — Kein Anzettel veräußern, sich den Auszug kommen zu lassen. [404]